

Öffentliche **Beschlussvorlage**

|                                    |
|------------------------------------|
| Vorlagen-Nr.:                      |
| <b>V/1058/2007</b>                 |
| Auskunft erteilt:<br>Herr Grimm    |
| Ruf:<br>492 66 00                  |
| E-Mail:<br>Grimm@stadt-muenster.de |
| Datum:<br>10.12.2007               |

Betrifft

Neubau Regenrückhaltebecken "Fridericusstraße/ Waltruper Weg", Nienberge

Beratungsfolge

|            |                                         |              |
|------------|-----------------------------------------|--------------|
| 15.01.2008 | Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen | Entscheidung |
| 17.01.2008 | Bezirksvertretung Münster-West          | Anhörung     |

**Beschlussvorschlag:**

I. Sachentscheidung:

Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen stimmt vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-West dem vom Tiefbauamt aufgestellten Entwurf zum Bau des Regenrückhaltebeckens zu.

II. Kosten/Folgekosten

Die Baukosten werden auf 300.000 Euro geschätzt. Es entstehen Folgekosten für die Unterhaltung, die bei Erstellung der Vorlage noch nicht beziffert werden konnten.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die erforderlichen Mittel sind im Entwurf des Teilfinanz- und Teilergebnisplans nachstehender Produktgruppe wie folgt veranschlagt:

| Auszahlungen           |      |                                         |                 |             |             |
|------------------------|------|-----------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|
|                        | Nr.  | Bezeichnung                             | Haush.-<br>jahr | Betrag<br>€ | Bemerkungen |
| Produktgruppe          | 1101 | Abwasserbeseitigung                     | 2008            | 300.000     |             |
| Teilfinanzplan (Zeile) | 08   | Auszahlungen für Baumaßnahmen           |                 |             |             |
| Investitionsmaßnahme   | 0013 | Anforderung aus Einleitungserlaubnissen |                 |             |             |
| Insgesamt:             |      |                                         |                 | 300.000     |             |

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Rat im Rahmen der Haushaltsplansatzung 2008 bzw. des Finanzierungs- und Investitionsprogramms 2007-2011 steht.

Nach dem Investitionsprogramm „Abwasser NRW“ ist der Bau von Regenrückhaltebecken zuwendungsfähig. Es können als Projektförderung zinsgünstige Fondsdarlehen in Anspruch genommen werden. Die entsprechenden Anträge werden bei der NRW-Bank gestellt.

## **Begründung:**

### **Allgemeines**

Das geplante Regenrückhaltebecken „Fridericusstraße/ Waltruper Weg“ liegt im Westen Münsters im Stadtteil Nienberge auf einer derzeit noch landwirtschaftlich genutzten Fläche, unterhalb einer Hochspannungsleitung. Im Nordosten grenzt die bestehende Wohnbebauung „Fridericusstraße/ Von-Schönebeck-Ring“, im Südwesten das geplante Baugebiet „Waltruper Weg“ an die Planungsfläche.

Zurzeit erfolgt die Einleitung des Niederschlagswassers aus dem Einzugsgebiet des geplanten Beckens, Gewerbegebiet „Feldstiege“ und Wohngebiet „Von-Schönebeck-Ring“, ohne Rückhaltung in das Nebengewässer der Hunnebecke.

In den Verhandlungen mit den Aufsichtsbehörden zum Gesamtkonzept Hunnebecke, das auch das geplante Neubaugebiet „Waltruper Weg“ umfasst, wurde eine zentrale Regenrückhaltung für die bestehende Einleitungsstelle Fridericusstraße als die effizienteste Lösung zur Reduzierung der Abflussspitzen in der Hunnebecke erachtet.

Durch dieses Regenrückhaltebecken wird der Mittel- und Unterlauf der Hunnebecke zukünftig um rd. 1.500 l/s entlastet. Bezogen auf die Summe der Einleitungen in das Gewässer, ist dieses eine Reduzierung der einjährigen Abflussspitzen um ca. 40 %.

### **Regenrückhaltebecken**

Geplant ist der Bau eines naturnah gestalteten Regenrückhaltebeckens als Trockenbecken mit technischem Ein-/ Ablaufbauwerk und Notentlastung in Form eines Überfallwehres.

Die Bodenuntersuchungen am Beckenstandort ergaben optimale Bedingungen. Der im Bereich der geplanten Beckensohle vorgefundene Geschiebelehm und Geschiebemergel bildet die natürliche Abdichtung des Regenrückhaltebeckens zum Untergrund. Eine Gefährdung, bzw. Beeinflussung des Grundwassers durch das geplante Regenrückhaltebecken wurde aufgrund der hydrogeologischen Standortbedingungen seitens des Gutachters ausgeschlossen.

Das geplante Becken besitzt ein Rückhaltevolumen von 5.000 m<sup>3</sup> bei einer Länge von 80 m und einer Breite von 70 m. Die max. Einstauhöhe liegt bei 1,35 m. Aus ökologischen Gründen erhält das Becken wechselnde Böschungsneigungen von rd. 1:3 bis 1:4,5.

Im Nordosten des Beckens mündet der Zuleitungssammler DN 1000 ein.

Das Auslaufbauwerk ist in die nordwestliche Böschung zum Nebengewässer der Hunnebecke integriert. Der in Beton/Holz ausgeführte Rechteckschacht ist mit einer vorgelagerten Tauchwand und in die Stirnwand eingeschnittener Drosselöffnung ausgestattet. Die max. Drosselleistung liegt bei 50,00 l/s.

Für den Fall eines extremen Regenereignisses und der Überschreitung des Stauvolumens des Regenrückhaltebeckens ist die Notentlastung als Überfallwehr im Drosselbauwerk integriert.

## **Beiträge**

Durch den Bau des Regenrückhaltebeckens entstehen keine satzungsgemäßen Entwässerungsbeiträge im Einzugsgebiet.

## **Genehmigungen**

Der aufgestellte Entwurf wird entsprechend §58.1 Landeswassergesetz (LWG) angezeigt.

Für die gedrosselte Einleitung in das Nebengewässer der Hunnebecke wird eine Einleitungserlaubnis gemäß § 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) gestellt.

## **Ausschreibung und Bau**

Die Verkehrsführung während der Bauarbeiten wird in Abstimmung mit dem Ordnungsamt und dem Erschließungsträger des Bebauungsplanes Nr. 507 „Waltruper Weg/ Beerwiede“ festgelegt.

Die Baustellenerschließung erfolgt über eine Baustraße mit direkter Anbindung an den Waltruper Weg.

Die Ausschreibung erfolgt nach der Anhörung in der BV-West und der Zustimmung im AUB.

Der Baubeginn ist nach Vorlage der wasserrechtlichen Genehmigungen für das II. Quartal 2008 vorgesehen. Es wird mit einer Bauzeit von rund 3 Monaten gerechnet.

Die Anwohner und Eigentümer werden entsprechend des Serviceversprechens des Tiefbauamtes frühzeitig über die Maßnahme informiert.

Um eine Verzögerung der Maßnahme zu vermeiden, sieht die Beratungsfolge eine Entscheidung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 15.01.2008 vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Münster-West vor.

Die Beschlussvorlagen zum Baugebiet „Waltruper Weg“ (Kanalbau V/1052/2007) und (Straßenbau V/1050/2007) liegen zur Beratung vor.

i.V.

Bickeböller  
Stadtkämmerin